

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
 Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
 In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 50 u. 50, Finanz-, Vermögens- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. 80 RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
 Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 12.

Dienstag, 12. Januar 1932.

66. Jahrgang.

Im Staatstheater.

„Don Pasquale“ von Donizetti,

Keiner der besten komischen Opern, die hier zuletzt vor etwa sieben Jahren im Kleinen Haus ihre Zugkraft erprobte, hat man jetzt durch die Neuinszenierung im Grossen Haus — die Erstaufführung ging am Samstag von statten — einen weiteren, vornehmeren Rahmen gegeben. Die farbenreichen Bühnenbilder von Gustav Singer wie auch die reizvollen Kostüme von Theodor Lankers zeugten von feinem Kunstgeschmack, und bieten dem staunenden Auge einen Extragenuss.

Die Musik der unterhaltsamen, 1843 in Paris zum erstenmal aufgeführten Oper nimmt noch heute durch ihre sprudelnde Frische, durch den leichten Fluss und den Reichtum der Melodie gefangen. Meisterlich versteht der Komponist es, mit einfachen, doch zutreffenden Mitteln die Situationen zu illustrieren. Von den besonders wert- und wirkungsvollen Nummern seien genannt die sich unmittelbar dem Ohre neigende Romanze, die Cavatine und das herrliche Schlussduett im ersten Akt. Der zweite Aufzug hat die melodisch reich bedachte Tenorarie zu Beginn und besonders die prächtigen Ensemblestücke am Schluss zu vermerken. In dem dritten Akt führt die Musik zu Gipfelpunkten, die ihre Wirkung nicht verfehlen können.

Die Aufführung selbst bewegte sich auf ragender Kunsthöhe. In der Titelrolle entwickelte Gottlieb Zeithammer bewegliche, durch köstlichen Humor gewürzte Spielfreudigkeit, ohne dabei in Übertreibungen zu verfallen, und nutzte auch die Gelegenheit, seine biegsame, tragende, mit allem Kunstverständnis behandelte Stimme ins Treffen zu führen. Den „Doktor Mahatesta“ verkörperte Carl Schmitt-Walter elegant in der Darstellung, in musikalischer Beziehung alle oft gerühmten Vorzüge des vortrefflichen Sängers entfaltend. Josef Moseler war ein sing- und spielbereiter „Ernesto“. Als „Norina“ nahm Rose Book durch ihr flottes, neckisches Spiel und durch die Brillanz ihrer feingliedrigen Gesangkunst gefangen. Das keifende Weib wie auch die liebende, sanfte Braut wusste sie in gleich vollendeter Weise zu gestalten. Auch die Vertreter der kleineren Rollen trugen nach bestem Können zum Gelingen des Ganzen bei. Karl Rankl als musikalischer spiritus rector waltete mit temperamentvoller, zielbewusster Hand am Dirigentenpult seines verantwortungsvollen Amtes. Er sorgte an der Spitze des klangschön musizierenden Orchesters dafür, dass bei aller Straffheit im Rhythmischen doch immer die nötige Leichtigkeit gewahrt blieb. Die Spielleitung von Fritz Schröder traf in der Gestaltung des Bühnengeschehens überall den leicht-flüssigen Ton in der glücklichsten Weise. Die Zuhörerschaft lies es an herzlichem Beifall allen Mitwirkenden gegenüber nicht fehlen.

Russischer Komponisten-Abend im Kurhaus.

In dem Russischen Komponisten-Abend am Sonntag gab Kammermusiker Willy Reich mit dem Vortrag des einst viel gespielten, effektvollen „Souvenir de Moscou“ von Wieniawsky respektable Proben seines violinistischen Könnens. Das ganz aus der Natur des Instrumentes geborene Stück mit seinen brillanten Passagen, Doppelgriffen, Flageolets usw. bot dem trefflichen Künstler weitesten Spielraum zur Entfaltung seiner technischen und musikalischen Qualitäten. Kammermusiker Hoigt war ihm ein anschmiegsamer Begleiter am Flügel.

Das Kurorchester unter der bewährten Leitung von Musikdirektor Jrmier spielte eingangs das schmissige, originelle „Spanische Capriccio“ von Rimski-Korsakow und im weiteren Verlaufe des Abends Werke von Tschairowsky (Thema und Variationen aus der III. Orchester-Suite, Elegie für Streichorchester und die glanzvolle Ouvertüre „1812“) mit klanglichem Schwung und reichster Farbgebung. Alle Darbietungen fanden bei der beifallsfreudigen Zuhörerschaft dankbare Aufnahme.

Kur und Gesellschaft.

— Im Hotel „Rose“ hat zu längerem Kuraufenthalt Wohnung genommen Herzogin Trinita von Pavcent mit Dienerschaft aus Madrid.

— Bekannte Gäste. Hier sind u. a. eingetroffen die Abgeordnete des Landtags Frau von Kulessa aus Berlin im Hotel Pariser Hof, Prinzessin Elisabeth zu Solms-Braunfels aus Hungen im „Kaiserbad“.

Aus Wiesbaden.

— Das Wetter bis heute Dienstagabend: Fortdauer des ziemlich milden und unbeständigen Wetters mit wiederholten Niederschlägen, aber auch zeitweiliger Aufheiterung.

— Todesfall. Frau Marie Schellenberg-Verdan, die Inhaberin des Verlags des „Wiesbadener Tagblatts“, ist einem Schlaganfall im Alter von 76 Jahren erlegen. Die Verstorbene war bis in die letzten Lebensstage hinein an dem Schreibtisch ihres Arbeitszimmers im Tagblatthaus tätig, war eine treu um das Wohl ihrer Angestellten besorgte Chef und ein allzeit hilfsbereiter Mensch.

rdv. Wirtschaftsbetrieb in Eilzügen. In den zwischen Frankfurt a. M. und Altona verkehrenden Eilzügen, die aus den neuen Eilzugwagen gebildet sind, wurde versuchsweise von der Mitropa ein Wirtschaftsbetrieb eingerichtet. Zum Verkauf an die Fahrgäste gelangen warme und kalte Getränke, Rauchwaren, Fleischbrühe, Eierspeisen, warme Würstchen u. dergl. Die Verabreichung an die Fahrgäste erfolgt in den Abteilen während der Fahrt durch das Personal der Mitropa. Der Versuch wird voraussichtlich Ende Januar auch auf das Eilzugpaar E 161/62 Frankfurt—Berlin ausgedehnt.

Was das Staatstheater bringen wird.

Der Arbeitsplan des Staatstheaters sieht für das Grosse Haus in den nächsten Wochen die folgenden Erstaufführungen bzw. Neuinszenierungen vor:

Am Dienstag, den 26. Januar, wird die neue Oper von Hans Pfitzner „Das Herz“, die vor kurzem ihre Uraufführung in Berlin und München erlebte, zur Erstaufführung kommen. Es folgt am Sonnabend vor Fastnacht, den 6. Februar, die Erstaufführung des Singspiels „Im weissen Rössl“, in der neuen musikalischen Fassung, als Revueoperette nach dem bekannten Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg, bearbeitet von Hans Müller, Musik von Ralph Benatzky. Im Laufe des Februar wird dann Wagners Bühnenfestspiel „Der Ring des Nibelungen“ in geschlossener Folge aufgeführt. Ende Februar wird als Vorfeier von Goethes 100. Todestag der „Faust“, I. Teil, in neuer Inszenierung und Besetzung gegeben. Im März findet, unmittelbar nach der Berliner Uraufführung, die südwestdeutsche Erstaufführung der neuen Oper „Die Bürgschaft“ von Kurt Weill statt.

Im Kleinen Haus wird nach den Erstaufführungen von Shaws „Major Barbara“ und Harwoods „Gerichtsvollzieher“, die am Donnerstag und Samstag der kommenden Woche stattfinden, im Zusammenhang mit den bevorstehenden Goethe-Feiern das klassische Lustspiel „Der Königsleutnant“ von Gutzkow vorbereitet, in dem bekanntlich der junge Goethe die Hauptrolle spielt. Im Laufe der nächsten Wochen wird ein neuer Tanzabend einstudiert, ferner wird im Februar eine bisher unbekannte Spieloper von Rossini „Signor Bruschino“ zum ersten Male aufgeführt werden.

— Ufa-Palast. Emmerich Kálmán, der Meister der Operette, ist der musikalische Schöpfer der neuen Ufa-Tonfilmoperette „Ronny“. Willi Fritsch und Käthe von Nagy, spielen die Hauptrollen. Die Operette führt ins Reich der Liebe, der Träume, ins Reich der süßen Melodien. „Ronny“ ist ein köstlicher Film durch die Prachtentfaltung und die lustige Handlung, ein Film von Liebe und Glück. Erstaufführung heute Dienstag.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Eine Filmstatistik. 1931 sind in Deutschland 281 Filme (146 deutsche, 79 amerikanische, 56 europäische) zensiert worden, der deutsche Anteil beträgt also 52 Prozent. 76 Regisseure drehten 137 deutsche Filme, 832 Darsteller spielten, Julius Falkenstein als der meistbeschäftigteste allein 20 Rollen; 114 Autoren lieferten Filmmanuskripte, 62 Komponisten schufen Schlagermusik, an der Spitze: Otto Stransky mit 8 Filmmusiken. Die deutschen Kinos bevorzugten deutsche Filme.

— Starke Männer, schwache Frauen. Humor des Auslandes. „So, du machst dir gar nichts aus dem Tonfilm?“ „Nein. Beim stummen Film war ja grade das Schöne, dass man sah, wie die Frauen den Mund aufmachten, dass man aber nichts hörte.“ — „Männer, morgen ist unser zehnter Hochzeitstag. Soll ich den Truthahn schlachten?“ „Nein, lass das arme Tier leben. Es hat doch nichts damit zu tun gehabt.“

Kurhaus:

Dienstag, 12. Januar 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

Leitung: Konzertmeister R. Schöne

1. Ouvertüre zu „Die Matrosen“ F. v. Flotow
2. Ein Souper bei Suppé, Potpourri C. Morena
3. Italienische Serenade A. Czibulka
4. Lotoblumen, Walzer E. Ohlsen
5. Fantasie aus „Undine“ A. Lortzing
6. Einzug der Tribunen, Marsch H. Ailboüt

16.15—18 Uhr im Abonnement im kleinen Saale: Kaffee-Konzert

ausgeführt von dem Künstlerensemble des städt. Kurorchesters

Leitung: Willy Reich

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.50 Mk.

20 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Kapellmeister Paul Dörrie

1. Mein Heim, Ouvertüre A. Dvorak
2. Skandinavische Volksmusik, Suite E. Hartmann
- a) Tanz und Scherz, b) Der Sommertag (Volkslied), c) Halling und Jölstring, d) In der Mühle, e) Reigen und Lied

3. Andante cantabile P. Tschairowsky
4. Fantasie aus der Oper „Das Heimechen am Herd“ C. Goldmark
5. Ouvertüre zur Oper „Die Opernprobe“ A. Lortzing
6. Die Werber, Walzer J. Lanner
7. Potpourri aus der Operette „Der fidele Bauer“ L. Fall

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Mittwoch, den 13. Januar:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 und 20 Uhr: Konzert.

16 und 20 Uhr im kleinen Saale: Scherber-Variété-Schau.

Donnerstag, den 14. Januar:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.

16 und 20 Uhr: Konzert.

Freitag, den 15. Januar:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16.30—18 Uhr: Konzert.

20 Uhr: Operetten-Abend.

Samstag, den 16. Januar:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16.15—18 Uhr: Kaffee-Konzert.

20 Uhr: Konzert.

Theater-Programme Seite 2.

Auto-Ausflüge mit den blauen Kurautos. (Klubessel-Altwetterwagen)

Ziel der Fahrt	Fahrt Preis	Abfahrt Kartaus	Rückkehr Kartaus
Dienstag: Rüdesheim, Nationaldenkmal	5.00	14.00	18.00
oder:			
Grosser Feldberg	4.50	14.00	18.00
Mittwoch: Rüdesheim, Assmannshausen	5.00	13.30	18.30
oder:			
Königstein, Bad Soden	4.00	14.00	18.00
Donnerstag: Grosser Feldberg	4.50	14.00	18.00
oder:			
Schloss Hansenberg	3.50	14.00	18.00
Täglich: Rund um Wiesbaden	3.00	10.00	12.30
Rund um Wiesbaden	3.00	14.30	17.30
mit Flughafenbesichtig. einschl. Rundflug	7.75		

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 11. Januar 1932.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

*Andres, M., Fr., Limburg Union
 *Annghofer, H., Fr., Berlin-Johannisthal Tannus-Hotel
 *van Aubel, P., Hr. Dir. Dr., Berlin Nassauer Hof

*Bader, R., Hr., Nürnberg Zur Stadt Biebrich
 *Baudis, K., Hr., Breshau Grüner Wald
 *Baum, W., Hr., Baummeister, Mainz Hotel Happel

Bergheine, E., Fr., Aachen Rose
 Bergmann, I., Fr., Bochum Schwarzer Bock
 Blank, A., Hr. Chemiker Dr., Hofheim i. T. Metropole

Brantz, J., Fr., Danzig Weisses Ross
 Brandis, Chr., Fr. cand. rer. pol., Mülheim (Ruhr) Nassauer Hof
 *Brechtmann, H., Hr., Holzwickede Hotel Happel

*Brunkhorst, E., Hr., Weserun-Schönthal Friedrichshof
 *Bühk, K., Hr., Fabr. m. Fr., Solingen-Wald Grüner Wald
 *Busse, H., Hr., Berlin-Zehlendorf Tannus-Hotel

*Graf Bylandt, W., Hr., Haug, Nassauer Hof
 Clermont, J., Hr., Bankier, Aachen Rose
 *Consten, F., Hr. m. Fr., Aachen Tannus-Hotel

*Dannheimer, H., Hr. m. Fr., Paris Hotel Berg
 David, M., Hr., Berlin Schwarzer Bock

Emmerich, E., Hr. Ing. m. Fr., Kiel Schwarzer Bock
 *Euler, M., Fr., Hanau Grüner Wald

Feibehmann, G., Fr., Kaiserslautern Englischer Hof
 *Feldmann, C., Hr. m. Fr., Wien Hotel Berg

Fliegenschmidt, H., Hr., Duisburg Schwarzer Bock
 Follenius, E., Hr. Amtsgerichtsrat, Wallmerod Evang. Hospiz, Oranienstr. 53

Frankenhuis, E., Hr., Düsseldorf Schwarzer Bock
 Friesenwinkel, O., Hr., Duisburg Schwarzer Bock

Fürer, E., Fr. Geh. Bergamt, Bad Salzhausen Pension Nervi

*Gerstenberg, E., Hr. Fabr., Reutlingen Vier Jahreszeiten
 *Götz, G., Hr., Nürnberg Central-Hotel

Goldberg, B., Hr., Köln Englischer Hof
 Grünwald, F., Hr. m. Fr., Elberfeld Schwarzer Bock

*Gumbold, F., Hr. Prok. Dr., Berlin Grüner Wald
 *Hause, B., Hr., Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Berlin Vier Jahreszeiten

*Haastert, J., Fr., Solingen Grüner Wald
 Hensch, W., Hr. Reichsb.-Oberinspektor, Trier Evang. Hospiz, Oranienstr. 53

Harcke, B., Fr., London Sonnenberger Str. 45
 *de Harde, J., Hr., Wesermünde Friedrichshof

*Hardt, H., Hr. Kommerzienrat m. Fr., Lennep Rose
 Herz, E., Hr., Krefeld Viktoria-Hotel

*Hesse, H., Hr. Dr., Köln Nassauer Hof
 *Hieschen, K., Hr. Schriftsteller, Berlin Quisisana

Höpfner, H., Fr., Rio de Janeiro Evang. Hospiz, Platter Str. 2
 *Hof, A., Hr. Chem. Dr., Hanau a. M. Grüner Wald

*Hohmann, H., Hr. Dir., Berlin Nassauer Hof
 *Holthausen, M., Hr., Köln Grüner Wald

Hueber, A., Hr. Architekt, Mülhausen Pariser Hof
 *Jäger, H., Hr., Melsungen Grüner Wald

*Jaeger, A., Hr., München Zur Stadt Biebrich
 Jerven, W., Hr. Schriftsteller, München Schwarzer Bock

Jürgensmayer, G., Hr. Hauptm. a. D., Aachen Evang. Hospiz, Oranienstr. 53

Kaiser, J., Hr., Gelsenkirchen Sanatorium Notal
 Kahina, H., Fr., Berlin Schwarzer Bock

*Kind, O., Hr., Köln Hansa-Hotel
 *Kleinmann, M., Hr. Dir. an. Fam., Koblenz Hansa-Hotel

*Klemm, W., Hr., Stuttgart Grüner Wald
 König, J., Fr., Stuhl, Ludwigshafen (Rh.) Thekemannstr. 3 II

*Kratz, O., Hr., Halberstadt Hansa-Hotel
 *Krauss, J., Hr. Notar, Köln Quisisana

Krebs, A., Hr. Syndikus Dr., Limburg Metropole
 Kreutzberg, H., Fr. Dr., Ahrweiler Pariser Hof

Kronheim, E., Hr., Berlin Schwarzer Bock
 Kuhlmann, L., Fr., Neveges Hotel Regina

*Kimold, W., Hr., Köln Hansa-Hotel
 *Lange, H., Husum Zur Börse

Lange, F., Hr. Fabrikbes., Freienwalde Schwarzer Bock
 Lensch, E., Hr., Kiel Hotel Regina

*Lion, H., Hr., Frankfurt Hotel Happel
 Lipp, H., Hr. Studienrat, Aschaffenburg Schwarzer Bock

*von Lübsdorf, H., Hr. Hauptm. a. D., Berlin-Dahlem Hansa-Hotel
 *Madsack, A., Hr. Verleger Dr., Hannover Rose

Marburger, F., Hr. m. Fr., Frankfurt Vier Jahreszeiten
 Marcus, L., Hr. m. Fr., Verne Hotel Kromprinz

Marenski, H., Schwester, Freiburg i. Br. Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
 *Mattes, G., Hr., Bingen Damhotel

Michelitch, A., Fr., Madrid Rose
 Montanus, E., Fr., Braunsfels (Lahn) Hotel Kranz

*Morow, Th., Hr. Ing., Leverkusen Hansa-Hotel
 *Müller, F., Hr. Fabr., Utrecht Nassauer Hof

Nahon, J., Hr., Paris Drudenstr. 4
 Neumann, H., Hr., Düsseldorf Zentral-Hotel

*Neumann, H., Hr., Königsberg Nassauer Hof
 *Nettelbaum, S., Hr., Bad Nauheim Neuer Adler

*Osborg, G., Hr., Gutspächter, Hofgut Eschenau b. Montabaur Zum Posthorn
 Ihre Durchl. Herzogin von Parcent, T., Fr., Madrid Rose

Pfaff, P., Fr., Mannheim Hotel Happel
 Pilgrim, G., Hr. m. Fr., Rheiydt Schwarzer Bock

*Pruess, O. D., Hr., Dortmund Zur Börse
 *Rauscher, E., Fr., Frankfurt Grüner Wald

*Reifschneider, H., Hr., Frankfurt a. M. Grüner Wald
 *Reisenthal, K., Hr., Bingen Union

*Reuter, A., Hr., Düsseldorf Neuer Adler
 *Reuther, K., Hr. Opernsänger, Mannheim Union

*Reyggers, A., Hr. Fabr., Bocholt Hotel Berg
 *v. Ribbentrop, J., Hr., Berlin, Nassauer Hof

Riffer, C., Hr. Architekt, Koblenz Schwarzer Bock
 Roschmann, H., Hr. Dr. med., Berlin Englischer Hof

*Röseler, L., Hr., Köln Grüner Wald
 *Rosenfeld, F., Hr. Dr., Mannheim Nassauer Hof

Rothschild, L., Hr., Berlin Schwarzer Bock
 *Ruth, F., Hr., Frankfurt a. M. Grüner Wald

*Saumer, M., Fr., Düsseldorf, Nassauer Hof
 *Schäfer, J., Hr. m. Fr., Nassau (Lahn) Hotel Berg

*Schehl, E., Hr., Düsseldorf Vier Jahreszeiten
 *Schank, F., Fr., Landau Nassauer Hof

Schmidt, B., Fr., Koblenz Schwarzer Bock
 Schmitz, J., Fr., Frankfurt a. M. Kleiststr. 6

Schneider, V., Hr., Wien Metropole
 *Schmiering, W., Hr., Elberfeld Rose

*Schneiders, A., Hr. Journalist m. Fr., Scheveningen Metropole
 *Schwartz, H., Hr., Bochum Nassauer Hof

Schwarzschild, O., Hr. Dr., Wuppertal-Baunten Schwarzer Bock
 Senger, R., Hr. Musikschritsteller, Berlin Schwarzer Bock

Sewing, H., Hr. Dir., Bochum Schwarzer Bock
 Simonet, E., Hr. Architekt, Mülhausen Pariser Hof

Sirotkin, A., Hr., Berlin Schwarzer Bock
 *Stahl, E., Hr., Daunborn Gartenfeldstr. 5

*Stahl, G., Hr., Stad., Mainz Hotel Berg
 Stange, A., Fr., Rio de Janeiro Ev. Hospiz, Platter Str.

*Stein, J., Hr. m. Fr., Düsseldorf Rose
 Schulte-Steinberg, H., Hr. m. Fr., Witten-Düren Pension Rapprecht

*Stern, J., Hr., St. Ingbert Zentral-Hotel
 Stern, C., Fr., Rülthen Pension Rapprecht

Strauss, J., Hr., Neunkirchen (Saar) Weisses Ross
 *Tigler, K. H., Hr. Dr., Köln, Nassauer Hof

*Vögel, O., Hr. Dekan, Bruchengrücken Tannus-Hotel
 Waterhouse, W., Hr. m. Fam., Toronto (Kanada) Quisisana

*Weber, J., Hr., Bonn Zur Börse
 *Weber, A., Fr., Limburg Union

*Weiller jr., G., Hr. m. Fr., Andernach Grüner Wald
 Weis, E., Hr., Wien Metropole

*Wertheim, A., Hr., Berlin Grüner Wald
 Wetzmler, H., Hr. Apotheker, Mettmann Schwarzer Bock

Wiesener, A., Hr. Oberreg.-Rat Dr. m. Fr., Düsseldorf Rose
 *Willenbücher, M. u. E., 2 Fr., Giessen Neuer Adler

Winnacker, E., Hr. Bergassessor m. Fr., Schwarzer Bock
 Wolff, R., Hr. m. Fr., Andernach Hotel Regina

Wulf, I., Fr., Essen Viktoria-Hotel

Das 2. Gastspiel der...
 heute Mittwoch...
 Saale statt bei stark...
 ist somit nochmal...
 abelhaften Darbietung...
 modernen Varietékunst...
 nhlen für die Nachmit...
 30 Mk.

Die beiden Tanztee...
 nden in dieser Woch...
 onntag im kleinen Sa...
 orführung moderner...
 artnerin. Die Kurve...
 merksam, dass der Ein...
 eck von 2.80 auf 2 M...

„Comedian Harmoni...
 Es ist der Kur...
 Comedian Harmonists...
 edfunk als hervor...
 schätzt, zu einem ei...
 auslandstournee zu ge...
 m Sonntag, den 24...
 saale statt.

Theater und...
 — Eine Uraufführung...
 ntsche Uraufführung...
 chtsvollzieh...
 des Lustspiel in 3 Akte...
 tzt von Mimi Zoff) w...
 folg aufgeführt. Die...
 ch im Januar statt...
 reitkopf, die weibliche...
 le übrigen Rollen werde...
 erhäuser, Kuhn und d...
 leinert, Wiegner und...
 olf von Gordon.

„Major Barbara.“
 einen Haus zum ers...
 rbara“, Komödie von...
 egfried Trebitsch. In...
 haltreichen Werk ste...
 stungsindustrie einand...
 e Fragen der geistig...
 cht im modernen Lebe...
 tzt mit den Damen...
 rdon, Kuhn und Ritt...
 rmoser, Albert, Blanck...
 ertz. Spielleitung: Ho...

Kurhaus:
 ttwoch, 13. Januar 1932

11 Uhr am Kochbrunnen

Leitung: Kammerm...

Viktoria-Marsch

Ouverture zur Operette „L...

Lenore Fe...

Sängerlust, Polka „Die Puppen...

Kurt Sellnick

Gustav Albe

Käthe Gordo

Paul Breitko

Herta Genz...

Hans Bernh...

Herta Ritt...

Mizzi Sch...

Otto Bren...

Ottile Gerh...

Ort: Berlin, Gegenwart.

Bühnenbild: Gustav Singer. — Kostüme: Theodor Lank...

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Mittwoch, den 13. Jan. Stammreihe III. 18. Vorstellung:

Viktoria und ihr Husar. Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 14. Jan. Stammreihe C. 17. Vorstellung:

Toska. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 15. Jan. Stammreihe F. 18. Vorstellung:

Der Freischütz. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 16. Jan. Bei aufgeh. Stammkarten:

15 Uhr: Schneewittchen und die sieben Zwerge.

19.30 Uhr: Stammreihe E. 17. Vorstellung:

Die Blume von Hawaii.

Sonntag, den 17. Jan. Bei aufgeh. Stammkarten:

11.30 Uhr: I. Morgenveranstaltung:

„Für das Wiesbadener Theater“.

18.30 Uhr: Bei aufgeh. Stammkarten:

In der neuen Inszenierung: Rienzi.

Staatstheater Kleines Haus:

Dienstag, den 12. Januar. 12. Vorstellung.

Anfang 20 Uhr. Ende nach 21.45 Uhr. Stammreihe II.

Das verflixte Geld.

Lustspiel in 3 Akten von Carl Rössler.

Spielleitung: Kurt Sellnick.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 13. Jan. Stammreihe D. 18. Vorstellung:

Viktoria und ihr Husar. Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 14. Jan. Stammreihe C. 17. Vorstellung:

Toska. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 15. Jan. Stammreihe F. 18. Vorstellung:

Der Freischütz. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 16. Jan. Bei aufgeh. Stammkarten:

15 Uhr: Schneewittchen und die sieben Zwerge.

19.30 Uhr: Stammreihe E. 17. Vorstellung:

Die Blume von Hawaii.

Sonntag, den 17. Jan. Bei aufgeh. Stammkarten:

11.30 Uhr: I. Morgenveranstaltung:

„Für das Wiesbadener Theater“.

18.30 Uhr: Bei aufgeh. Stammkarten:

In der neuen Inszenierung: Rienzi.

Staatstheater Kleines Haus:

Dienstag, den 12. Januar. 12. Vorstellung.

Anfang 20 Uhr. Ende nach 21.45 Uhr. Stammreihe II.

Das verflixte Geld.

Lustspiel in 3 Akten von Carl Rössler.

Spielleitung: Kurt Sellnick.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 13. Jan. Stammreihe D. 18. Vorstellung:

Viktoria und ihr Husar. Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 14. Jan. Stammreihe C. 17. Vorstellung:

Toska. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 15. Jan. Stammreihe F. 18. Vorstellung:

Der Freischütz. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 16. Jan. Bei aufgeh. Stammkarten:

15 Uhr: Schneewittchen und die sieben Zwerge.

19.30 Uhr: Stammreihe E. 17. Vorstellung:

Die Blume von Hawaii.

Sonntag, den 17. Jan. Bei aufgeh. Stammkarten:

11.30 Uhr: I. Morgenveranstaltung:

„Für das Wiesbadener Theater“.

18.30 Uhr: Bei aufgeh. Stammkarten:

In der neuen Inszenierung: Rienzi.

Staatstheater Kleines Haus:

Dienstag, den 12. Januar. 12. Vorstellung.

Anfang 20 Uhr. Ende nach 21.45 Uhr. Stammreihe II.

Das verflixte Geld.

Lustspiel in 3 Akten von Carl Rössler.

Spielleitung: Kurt Sellnick.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 13. Jan. Stammreihe D. 18. Vorstellung:

Viktoria und ihr Husar. Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 14. Jan. Stammreihe C. 17. Vorstellung:

Toska. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 15. Jan. Stammreihe F. 18. Vorstellung:

Der Freischütz. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 16. Jan. Bei aufgeh. Stammkarten:

15 Uhr: Schneewittchen und die sieben Zwerge.

19.30 Uhr: Stammreihe E. 17. Vorstellung:

Die Blume von Hawaii.

Sonntag, den 17. Jan. Bei aufgeh. Stammkarten:

11.30 Uhr: I. Morgenveranstaltung:

„Für das Wiesbadener Theater“.

18.30 Uhr: Bei aufgeh. Stammkarten:

In der neuen Inszenierung: Rienzi.

Staatstheater Kleines Haus:

Dienstag, den 12. Januar. 12. Vorstellung.

Anfang 20 Uhr. Ende nach 21.45 Uhr. Stammreihe II.

Das verflixte Geld.

Lustspiel in 3 Akten von Carl Rössler.

Spielleitung: Kurt Sellnick.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 13. Jan. Stammreihe D. 18. Vorstellung:

Viktoria und ihr Husar. Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 14. Jan. Stammreihe C. 17. Vorstellung:

Toska. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 15. Jan. Stammreihe F. 18. Vorstellung:

Der Freischütz. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 16. Jan. Bei aufgeh. Stammkarten:

15 Uhr: Schneewittchen und die sieben Zwerge.

19.30 Uhr: Stammreihe E. 17. Vorstellung:

Die Blume von Hawaii.

Sonntag, den 17. Jan. Bei aufgeh. Stammkarten:

11.30 Uhr: I. Morgenveranstaltung: